

Schlosskapelle Remplin: Programm steht, aber etwas abgespeckt

Von Kirsten Gehrke

Der Anspruch an die Musikreihe bleibt, doch nicht allein mehr in Remplin werden Konzerte zu erleben sein.

MALCHIN/REMLIN. Mit der Verkündung, es geht doch weiter, hat sich Peter Balsam gleich an die Vorbereitung für die neue Saison in der Schlosskapelle Remplin herangemacht. Es werde sich herumgesprochen haben, dass ein uneigennütziger Sponsor für 2023 einen Teil der monatlichen Fixkosten übernommen hat, meinte Balsam. „Daher haben wir mit großer Freude wieder ein anspruchsvolles Programm zu-

sammengestellt, wenn auch in abgespeckter Form.“ Nicht mehr an jedem Wochenende werden Konzerte zu erleben sein. Mit dem schwedischen Songwriter Stefan Johansson soll Mitte Mai die Saison eröffnet werden.

Aus den Jazztagen werde indes nur ein Jazz-Konzert und das in der Kulturschule in Malchin, mit vier jungen aufstrebenden Musikern der Band „Bluff“ aus Hamburg. Das Quartett richte seinen Kompass nach der jungen New Yorker Szene und nimmt diese Inspirationen in die eigene Musik auf. So seien Vorbilder wie Ambrose Akinmusire und Immanuel Wilkins in den Kompositionen von „Bluff“ wiederzufin-



Peter Balsam bbt die Kunstkapelle. FOTO: KIRSTEN GEHRKE

den. Geplant sei das Konzert am 1. Juli. Auslaufen lassen müsse er indes schweren Herzens die Rempliner Musiktage. Stattdessen werde Anfang August ein Rock-Konzert angeboten, „doch das vom Feinsten“, so Balsam. Ebenfalls in der Kulturschule

werden im Außenbereich die „Verrockten Jungs“ und The Cure Tribute Band „Four imaginary Boys“ auftreten.

„Um den steigenden allgemeinen Kosten Rechnung zu tragen, sind auch wir gezwungen, die Eintrittspreise zu erhöhen“, kündigte Balsam an. Künftig werde ein Ticket 15 Euro kosten. Er wisse, dass der eine oder andere sicher überlegen werde, wo er wegen der gestiegenen Lebenshaltungskosten Einsparungen vornehmen könne. „Wenn es auch naheliegend ist, sollte es nicht in Gänze im kulturellen Bereich sein“, appellierte der Kunstagent.

Kontakt zur Autorin
k.gehrke@nordkurier.de